

Psychiatrie St.Gallen

Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft

Dr. med. univ. Karoline Kranzl

Oberärztin, Fachliche Leitung
Gynäkopsychiatrie Psychiatrie-Dienste Süd





psychiatrie st.gallen nord  Psychiatrie-Dienste Süd

Psychiatrie St.Gallen

Inhalt



- Gynäkopsychiatrie
- Ausgangssituation
- Depression und Bipolare Erkrankung
- Angst- und Zwangserkrankung
- Essstörung, Suchterkrankung
- Schizophreniforme Erkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Folgen für Mutter und Kind
- Was kann ich als Gynäkologin / Gynäkologe machen?
- Behandlung
- Peripartales Netzwerk Mutterglück?!

Folie 2 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft  

Psychiatrie St.Gallen

Kompetenzzentrum für Gynäkopsychiatrie des Kantons St. Gallen



- Zyklusabhängige psychische Beschwerden, z.B. prämenstruelle dysphorische Störung
- Psychotherapeutische Begleitung bei unerfülltem Kinderwunsch, reproduktionsmed. Behandlung
- Präkonzeptionelle Beratung bei Kinderwunsch und Vorliegen einer psychischen Erkrankung
- Behandlung von Frauen mit einer psychischen Erkrankung bei Kinderwunsch, in der Schwangerschaft und bis zum 18. Lebensmonat des Kindes
- Psychische Veränderungen in Schwangerschaft und Stillzeit
- Schicksalsschläge wie Fehlgeburt oder Totgeburt
- Retraumatisierung / Geburtstrauma

Folie 3 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft  

Psychiatrie St.Gallen

Ausgangssituation



- Hohes Risiko für psychische Ersterkrankungen und Rezidive während Schwangerschaft und Stillzeit
- Auslösende Faktoren:
Biologisch (familiäre Häufung, frühere Episoden, Mangelercheinungen)
Sozial (Finanzielle Probleme, Konflikte in der Partnerschaft, fehlende soziale Unterstützung)
Psychisch (Perfektionismus, Leistungsorientierung, Traumatisierungen, eigene Bindungserfahrungen)
- Tabuisierung:
«Wer greift schon gerne heisse Eisen an?»
Patientinnen sprechen häufig nicht darüber
- Projekte:
«Kinderwunsch von Frauen mit psychischer Erkrankung», Gynäkopsychiatrie St. Gallen
«Miapas», Psychische Gesundheit von werdenden Eltern unterstützen, Gesundheitsförderung Schweiz

Folie 4 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft  

Psychiatrie St.Gallen

Depression



- Prävalenz von Depressionen in der Schwangerschaft ist ähnlich wie ausserhalb der Schwangerschaft (10-12%), postpartal steigt diese leicht auf 10-15%
- Wenn man leichte depressive Episoden und Anpassungsstörungen miteinbezieht liegt die Prävalenz bei 19%.
- Wird eine vorbestehende Medikation bei Bekanntwerden einer Schwangerschaft abgesetzt besteht eine deutlich erhöhte Rückfallrate von 70% (Rückfälle meist im 1. oder 2. Trimenon)
- Aufklärung der Patientin / des Paares und Behandlungsplanung basierend auf der Reflexion:
Was brauche ich um psychisch gesund zu sein? Risikofaktoren?
- Depression in der Schwangerschaft = Prädiktor für postpartale Depression

Folie 5 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft  

Psychiatrie St.Gallen

Depression – Symptome


- Gedrückte Stimmung
- Freudlosigkeit
- Antriebslosigkeit
- Erschöpfung
- Konzentrationsstörung
- Schlafstörung
- Appetitstörung
- Körperliche Beschwerden
- Gereiztheit, Kontrollverlust
- Angst, Panik
- Zwang
- Insuffizienzgefühle
- Selbst- und Fremdgefährdung
- Keine oder ablehnende Gefühle zum Kind
- Psychotische Symptome

Folie 6 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft  

Psychiatrie St.Gallen

Diagnostik und Behandlung

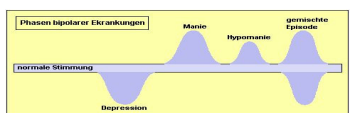
- Früherkennung:
Edinburgh Postnatal Depression Scale (EPDS), auch in der Schwangerschaft anwendbar
Download: <https://ofpg.ch/projekte/mutterglueck>
- Fachärztliche Behandlung:
Medikamentöse Behandlung in Monotherapie
Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI) Mittel der Wahl in der Schwangerschaft und Stillzeit (Sertralin, Citalopram)
Psychotherapie


Folie 7 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft 

Psychiatrie St.Gallen

Bipolare Störung

- Kein generell erhöhtes Risiko für Rezidive in der Schwangerschaft, aber deutlich erhöhte Rezidivgefahr bei Absetzen der stimmungsstabilisierenden Medikation
- Klare Häufung von schweren postpartalen Erstepisoden und Rezidiven, auch bei Fortführung einer Medikation aus der Schwangerschaft.
- Bipolar-I-Störung: Risiko für peripartale affektive Krankheitsepisoden liegt bei 50%, davon über 90% postpartal, häufig schwere manische und psychotische Episoden, Beginn häufig in den ersten Tagen postpartal




Folie 8 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft 

Psychiatrie St.Gallen

Manische Episode – Symptome


- Inadäquat gehobene Stimmung bis hin zu unkontrollierbarer Erregung
- Vermehrter Antrieb
- Logorrhoe
- Vermindertes Schlafbedürfnis
- Grössenideen
- Übertriebener Optimismus
- Starke Ablenkbarkeit
- Verlust sozialer Hemmungen
- Wahn
- Halluzinationen (CAVE: imperative Stimmen!)

Folie 9 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft 

Psychiatrie St.Gallen

Behandlung


- Cave: Sofortige Behandlung und häufig Hospitalisation notwendig, mögliche Gefährdung des Kindes
- Bei akuter Manie werden heute vorrangig atypische Antipsychotika (Quetiapin, Risperidon, Aripiprazol, Olanzapin) eingesetzt, in zweiter Linie Stimmungsstabilisatoren (Lithium)
- Cave: Keine Gabe von Valproinsäure in der Schwangerschaft und allgemein bei Frauen im gebärfähigen Alter, bekannte Teratogenität
- Schwangerschaft: Erste Wahl Quetiapin (CAVE: erhöhtes Risiko für Gestationsdiabetes), aber auch Gabe von Aripiprazol, Olanzapin (CAVE: starke Gewichtszunahme, Gestationsdiabetes), Risperidon (2. Wahl) möglich.
- Lithium: schwaches Teratogen (gering erhöhtes Risiko für Ebstein Anomalie und andere kardiale Fehlbildungen), Nutzen-Risiko-Abwägung, Lithium nicht einfach absetzen (hohes Rezidiv-Risiko)


Folie 10 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft 

Psychiatrie St.Gallen

Angst- und Zwangserkrankung

- Häufig Erstdiagnosen in der Schwangerschaft (Exazerbation)
- Unsicherheit fast «physiologisch»
- Angsterkrankung: Ängste unrealistisch/übertrieben, schränken Betroffene in ihrem Alltag ein, stark reduzierte Lebensqualität
- Hohes Risiko für Kinder, später ebenfalls an Ängsten zu leiden (Epigenetik, Stressresilienz der Kinder beeinträchtigt)
- Medikamentöse Behandlung mit SSRI (Sertralin, Citalopram)
- Schwerpunkt Psychotherapie
- Problem: Benzodiazepingabe in der Schwangerschaft





Folie 11 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft 

Psychiatrie St.Gallen

Esstörung, Suchterkrankung

- erschwerte Kommunikation mit den Patientinnen, diese verschweigen ihre Erkrankung häufig
- Kindliche Entwicklung / Situation muss klar thematisiert werden
Fehlbildung, Unterentwicklung, Entzugssymptome
- Esstörungen:
Anorexie
Bulimia nervosa
Binge eating / Adipositas
- Suchterkrankungen:
Problem: fortgesetzter Konsum in der Schwangerschaft



Folie 12 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft 

Psychiatrie St.Gallen

Persönlichkeitsstörungen

- Persönlichkeitsstörungen
«schwierige Patientinnen»
von ängstlich-vermeidend bis übertrieben
dramatisch und impulsiv
- Gesunde psychische Entwicklung der Kinder
beeinflusst




Folie 13 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft psychische
Erkrankungen
in der
Schwangerschaft

Psychiatrie St.Gallen

Schizophreniforme Erkrankungen

- Frauen mit einer Schizophrenie haben ein höheres Risiko für Geburtskomplikationen, Frühgeburten, thromboembolische Ereignisse, Gestationsdiabetes, Gestationshypertonie und Eklampsie/Präeklampsie.
- Vieles dürfte auf einen komorbid bestehenden Substanzgebrauch und den niedrigen sozialen Status der Betroffenen zurückzuführen sein.
- Keine erhöhtes Rezidiv- oder Ersterkrankungsrisiko in Schwangerschaft und Peripartalzeit.
- Absetzen einer stabilisierenden antipsychotischen Medikation erhöht die Rezidivgefahr
- Postpartal: Risikofaktor Schlafmangel
- CAVE: Psychosen und Gefahr für Mutter und Kind (akut)




Folie 14 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft psychische
Erkrankungen
in der
Schwangerschaft

Psychiatrie St.Gallen

Folgen einer psychischen Erkrankung in der Schwangerschaft für Mutter und Kind

- Suizidalität und erweiterter Suizid
- Fremdgefährdung
Neonazid (aktiv / passiv), Infantizid
- Hohes Risiko für Entwicklung eigener psychischer Erkrankung beim Kind:
2 – 6fach erhöhtes Risiko bei Depressionen
- Epigenetische Faktoren
überaktives Stresshormonsystem der Mutter – Veränderungen im Stressverarbeitungssystem des Kindes
Versorgungskompetenz (Tierexperiment)
Bindungsfähigkeit



Folie 15 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft psychische
Erkrankungen
in der
Schwangerschaft

Psychiatrie St.Gallen

Was kann ich als Gynäkologin / Gynäkologe machen?

- Frage nach psychischen Vorerkrankungen und einer eventuellen Medikation (auch ausserhalb einer Schwangerschaft)
- Bei psychischer Erkrankung und Kinderwunsch Möglichkeit einer präkonzeptionellen Beratung ansprechen
- Cave: Patientinnen bagatellisieren häufig (sprechen z.B. von Depressionen, obwohl eine Schizophrenie/schizoaffektive Störung oder eine bipolare Störung vorliegt)
- Medikation ist häufig wegweisend
- Vorbestehende psychiatrische Medikation bei Feststellung einer Schwangerschaft nicht ohne Rücksprache mit dem behandelnden Psychiater absetzen, dies aktiv mit der Patientin ansprechen.

Folie 16 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft psychische
Erkrankungen
in der
Schwangerschaft

Psychiatrie St.Gallen

Was kann ich als Gynäkologin / Gynäkologe machen?

In der Schwangerschaft - Frage:

«Viele Frauen fühlen sich in der Schwangerschaft verändert, traurig, gereizt, manchmal ohne erkennbaren Grund.
Erleben Sie solche Momente?»



Folie 17 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft psychische
Erkrankungen
in der
Schwangerschaft

Psychiatrie St.Gallen

Behandlung

- Parameter: BB, Ferritin, Elektrolyte, GGT, GOT, GPT, Kreatinin, Folsäure, Vitamin B6 / B12, TSH, Vitamin D, Ernährung
- Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft nach umfassender Nutzen-Risiko-Abwägung (durch Psychiater*in)
- Zentral: Risiko durch die Medikation vs. Risiko der unbehandelten Erkrankung
www.embryotox.de, www.reprotox.de (Universitätsklinikum Ulm, Dr. Paulus)
Spezialprechstunde Antje Heck, Aargau www.pdag.ch
- Information beider Elternteile
- Netz aus Fachpersonen bilden: PIG (Psychiatrische Information an die Geburtshelfer)
- Psychotherapie
- Stationäre Behandlung

Folie 18 16.10.2022 Psychische Erkrankungen in der Schwangerschaft psychische
Erkrankungen
in der
Schwangerschaft

